



14.07.2023 - 09:52 Uhr

SwissFinTechLadies bereichern den FinTech Markt und das Asset Management



Der Fintech Markt ist immer noch sehr männlich dominiert. Bisher haben sich wenige Frauen vorgewagt. Die SwissFinTechLadies haben sich drei Ziele gesetzt, um mehr Frauen für die Thematik zu begeistern.

Karen Wendt ist Investmentbankerin von Beruf, Fintech-Investorin aus Leidenschaft, Mentorin und Coach von Natur aus und Präsidentin der SwissFinTechLadies, Kanton Zug.

SwissFinTechLadies ist in den Markt eingetreten, um drei Ziele zu erreichen

1. Wir wollen mehr Frauen in den Fintech-, Blockchain- und Kryptobereich zu bringen, denn Frauen meinen es ernst

Sie zu begeistern, Ängste vor den Technologien abzubauen und Frauen zu motivieren, in den Bereich einzusteigen, Neugier und Leidenschaft zu transportieren, um gemeinsam mit denjenigen, die bereits in diesen Branchen aktiv sind, etwas zu schaffen. Manche mögen die Branche als männerdominiert ansehen, aber das war im Investmentbanking vor 20 Jahren auch nicht anders.

Jetzt sehen wir, dass mehr Frauen in die Branche eintreten und ihr einen Mehrwert bieten. Eine kürzlich von der Boston Consulting Group durchgeführte Studie ergab, dass Frauen mit weniger Ressourcen mehr Umsatz erzielen. Andere Studien zeigen, dass Frauen gut im Systemdenken sind. Sie analysieren ständig die Hebelpunkte und haben eine Philosophie des Wachstums. Frauen erwerben und nutzen diese Fähigkeiten, um ihre Familien zu ernähren.

Frauen sind in der Regel sehr an Produktivitätssteigerungen interessiert, sie sind risikobewusst und nicht risikoscheu und sie wollen ein nachhaltiges Geschäftsmodell, d.h. ein Modell, das finanziell, ökologisch und sozial nachhaltig ist und eine gute Unternehmensführung aufweist.

Frauen bringen ihre Werte mit, wenn sie in eine Branche einsteigen.

Werte sind etwas anderes als Emotionen. Emotionen sind in der Regel sehr kurzlebig und werden von Ihrem limbischen System gesteuert, dem Dinosaurier-Teil unseres Gehirns, in dem die Kampf- oder Fluchtreflexe aktiviert werden. Werte helfen dabei, Entscheidungen zu treffen und Dilemmasituationen zu lösen; sie sind normalerweise in unserem kulturellen Erbe verankert. Während Emotionen ziemlich heiß sein können, basieren Werte auf Reflexion und aktivieren daher den Neurokortex in Ihrem Gehirn.

Sie fühlen sich kühler an als Emotionen und reduzieren die Risiken. Daher führen viele Impact-Investoren nicht nur eine finanzielle und marktbezogene Due-Diligence-Prüfung durch, sondern fügen auch eine Due-Diligence-Prüfung der Führung und des Teams hinzu, da sie wissen, dass unterschiedliche Perspektiven auf ein Problem nicht nur zu einer besseren Problemlösung beitragen, sondern auch die Möglichkeit bieten, vom gewünschten Endpunkt auszugehen und somit Lösungen zu schaffen, die über die

Problemlösung hinausgehen.

Es liegt in der Natur der Mutterschaft, dass Frauen sehr gut in der Lage sind, sich gegen Fragilität zu engagieren. Antifragilität ist mehr als nur Resilienz, die Fähigkeit, sich von Fehlern zu erholen. Sie antizipiert mögliche Fehlentwicklungen und schafft Geschäftsmodelle, die krisensicher und lukrativ sind. Der "weibliche Faktor" ist der Schlüssel zu einem ausgewogenen Geschäftsmodell.

Gerade in einer Krise ist es wichtig, dass das Management möglichst viele Perspektiven einbezieht, um eine widerstandsfähige Position zu entwickeln, die Krise zu überwinden und sogar anti-fragil zu werden.

2. Wir machen weibliche Vorbilder sichtbar und ermutigen Frauen zum Einstieg in die Fintech-Branche

Was Frauen brauchen, um in den Fintech- und Blockchain-Bereich einzusteigen, sind weibliche Vorbilder. Studien zeigen, dass Frauen in Führungspositionen in den Bereichen Banken, Technologie, Blockchain und Fintech unterrepräsentiert sind. Wo ist also der weibliche Faktor in der Blockchain?

Da Frauen im Vergleich zu Männern erst vor kurzem in die Geschäfts- und Investitionsphase eingetreten sind, sind die Köpfe voller männlicher Beispiele für erfolgreiche Unternehmer und Investoren: Mark Zuckerberg, Steve Jobs, Bill Gates, Warren Buffet und George Soros.

Natürlich gibt es auch sehr erfolgreiche weibliche Investoren - aber wie viele Menschen haben wirklich jemals von Abigail Johnson oder Deborah A. Farrington gehört? Dieser Mangel an weiblichen Persönlichkeiten, der bei erfolgreichen Investoren und Unternehmern auffällt, wirkt sich nicht nur auf Investitionsentscheidungen aus.

Er beeinflusst auch Karriereentscheidungen. Aufgrund des beobachteten Mangels an weiblicher Beteiligung wurde SwissFinTechLadies ins Leben gerufen. Die Idee ist, ein weibliches Ökosystem zu schaffen, das erfolgreiche Frauen sichtbar macht. SFTL bildet aus, initiiert und innoviert, um Frauen für den Einstieg in die Branche zu begeistern, und erleichtert die Zusammenarbeit in den Bereichen Finanzen, Blockchain und Fintech

3. Wir helfen dabei, die Investitionslücke bei Frauen zu schliessen, die Lücke bei weiblichem Unternehmertum und die Lücke bei der Finanzierung von Frauen

Frauen müssen etwas schaffen und sich engagieren. Sich zurückzulehnen und auf die Regulierungsbehörden zu warten, ist keine Option. Wenn Frauen investieren, haben sie ein Mitspracherecht und sie haben einen Einfluss als Investor. Zu viele Frauen investieren noch nicht. Viele kennen nicht einmal den Unterschied zwischen Philanthropie, Sparen und Investieren, geschweige denn Kenntnisse über Sekundär- und Privatmärkte.

Viele wissen einfach nicht, wo sie anfangen sollen oder werden Opfer der vielen geschlechtsspezifischen Investitionsmöglichkeiten, die auf dem Markt und in der Philantropie bestenfalls sichtbar sind. Eine solide Ausbildung für weibliche Angel-Investoren, die auf kohortenbasiertem Lernen basiert, hilft weiblichen Investoren, sicher zu starten und wird von SwissFinTechLadies und ihren Investment-Kohorten unterstützt.

Darüber hinaus bekämpft unser Format Venture Capital for Diversity (VC4Diversity) die weibliche Finanzierungslücke. Es schafft auch Sichtbarkeit für weibliche Vorbilder. Mit VC4Diversity können Start-ups mit mindestens einer weiblichen Mitgründerin vor unserem VC4Diversity-Komitee pitchten, und die besten von ihnen erhalten weitere Kontakte zu anderen internationalen Investoren.

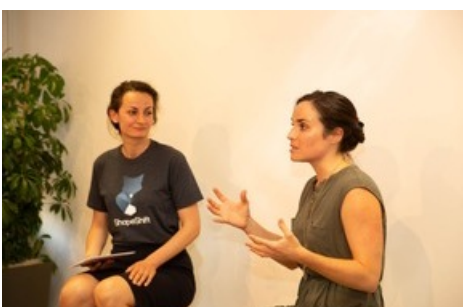
Auch Frauen müssen ihre Hausaufgaben machen. Ihre Investitionen steigern und ihre persönliche Sichtbarkeit erhöhen. Beides sind die Haupttätigkeitsbereiche der SwissFinTechLadies. Wir sind ein integratives Netzwerk, das Männer einlädt, auf der Grundlage einer Botschafterrolle mit uns zusammenzuarbeiten. Werden Sie Botschafterin und unterstützen Sie den weiblichen Faktor in Fintech, Blockchain und Krypto. Wir von SwissFinTechLadies glauben, dass wir gemeinsam stärker sind. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung für eine antifragile Zukunft übernehmen.

.... Lesen Sie nächste Woche mehr über Investoren Impact

Karen Wendt

President of SwissFinTechLadies

Medieninhalte



Frauen im Dialog (Bildrechte @SwissFinTechLadies)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100096065/100909561> abgerufen werden.